

DER ELEKTRO *Tipp*

Kunden-Information für Elektro-Fachleute

1/2012

29. Jahrgang, 119. Ausgabe



Liebe Leserin, lieber Leser,

die jüngsten Erfahrungsberichte aus den Modell-Regionen der Elektromobilität lassen eindeutig den Schluss zu, dass es für den Nutzer von E-Mobilen am bequemsten ist, die – gewerblich oder privat – genutzten Fahrzeuge zu Hause aufzutanken.

Das Thema „Öffentliche Ladestation“ ist – solange die Reichweiten noch so kurz sind – eher ein untergeordnetes Thema.

Und hier setzt das ENYSTATION Konzept von Hensel an: Wir möchten dem qualifizierten Elektrohandwerk das Rüstzeug und die Produktlösungen an die Hand geben, die notwendig sind, um ihre privaten und gewerblichen Kunden in diesen Fragen zu beraten und zu betreuen.

Dabei hilft Ihnen das Hensel-Angebot kombinierfähiger Ladestationen für den eingeschränkten und uneingeschränkten Zugriff in geschlossenen Räumen und im Freien sowie das Angebot einer designorientierten Lösung für die Nutzung in Innenräumen und die geschützte Installation im Freien.

Ergänzt wird das Ganze durch ein qualifiziertes Schulungsangebot, damit Sie als kompetenter Gesprächspartner Ihrer potenziellen Kunden auftreten können.

Machen Sie sich fit für die Zukunft – Hensel ist Ihr qualifizierter Partner im dreistufigen Vertrieb!

Ihr *Felix G. Hensel*

Felix G. Hensel
Geschäftsführer der
Gustav Hensel GmbH & Co. KG



Strom statt Benzin tanken:

Elektro-Mobilität — eine Chance für das Elektro-Handwerk!

Bis zum Jahr 2020 soll es in Deutschland rund eine Million Elektrofahrzeuge geben. Dieses Ziel hat die Bundesregierung in dem nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität gesetzt.

Für den Anschluss eines Elektrofahrzeugs kann eine bereits vorhandene Elektro-Installation genutzt werden. Die Einrichtung einer fachgerechten Elektro-Installation ist ausschließlich Aufgabe des Elektro-Handwerks.

Aufgabe des Elektro-Handwerks ist es, die Ladeinfrastruktur herzustellen!



